

konsibern

Musik entdecken



**JAHRESBERICHT
2018**

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Einleitung	4
Unterricht	5
Kundenumfrage	6
Preise und Auszeichnungen	6
Veranstaltungen	7
Presseberichte	7
Team	8
Porträt neue Lehrpersonen	9
Lehrpersonen und Mutationen 2018	10
Jahresbericht des Delegiertenrats	15
Jahresbericht des Vereins der Konsifreunde	16
Jahresbericht der Stiftung Stipendienfonds der Lehrkräfte	18
Revisionsbericht	19
Rechnung/Bilanz 2018 (Zusammenzug)	21

VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Frisch und farbig kommt er daher, der neue Jahresbericht. Es ist eine Freude, sich darin zu vertiefen. In dieser neuen, modernen Aufmachung werden sich bald sämtliche Publikationen von Konsi Bern zeigen, analog und digital. Das neue Erscheinungsbild gibt das wieder, was die Musikschule ist, nämlich eine moderne, aufgeschlossene Institution mit engagierten Lehrpersonen, die sich fit halten, nicht nur was die verschiedenen Musikstile anbelangt, sondern auch bezüglich den neuen pädagogischen Erkenntnissen und Möglichkeiten. Tradition und Moderne passen sehr wohl zusammen, Konsi Bern ist ein grossartiges Beispiel dafür.

Das ist nicht nur die Meinung von Stiftungsrat, Schulleitung oder der Stadt Bern, welche die Musikschule massgeblich finanziert, das ist auch die Meinung unserer «Kunden» oder eben unserer Schülerinnen und Schüler. Die Zahl der Eintritte in die Musikschule nimmt kontinuierlich zu. Das freut uns sehr und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Um so erfolgreich zu sein, braucht es mehr als ein gutes Angebot. Es braucht Unterstützung rundum, die darauf hinweist und dazu hinführt. Hier ist an erster Stelle die Stiftung Jeki Bern zu nennen, welche

die Singklassen und den schulischen Instrumentalunterricht finanziert und fördert, und damit bei vielen Kindern die erste Lust auf Musik weckt. Auch dem Verein der Konsifreunde ist zu danken, dessen Mitglieder sich als Fürsprecherinnen und Fürsprecher unserer Musikschule verstehen und wichtige Werbeträger sind. Neu ist die Mitgliedschaft im Verein kostenlos. Die Konsifreunde freuen sich daher über zahlreiche Neueintritte! Und schliesslich möchte ich an dieser Stelle Erika Aeschlimann danken, der langjährigen Fachbereichsleiterin Gesang, die sich speziell und erfolgreich im Bereich Musik von Anfang an engagiert hat. Ende Jahr wurde sie pensioniert.

Das Konsi Bern ist ein Haus, wo Musik gelebt wird. Für die Begeisterung, das Können und das grosse Engagement danke ich allen daran Beteiligten.

Veronica Schaller

Präsidentin des Stiftungsrats

Musikschule Konservatorium Bern

EINLEITUNG

Das Konsi Bern hat manchen Wandel erlebt seit seiner Gründung 1858. Ältere Kolleginnen und Kollegen erinnern sich noch an Zeiten, in denen man an der Kramgasse heimlich Jazz spielte, ja man erzählt sich sogar von dem einen oder anderen, der deshalb von der Schule verwiesen wurde. Jazz passte nicht in das altehrwürdige Gebäude des Konservatoriums. Wie die Zeiten sich doch geändert haben! Das Konsi hat heute eine der grössten PopRockJazz-Abteilungen aller Schweizer Musikschulen und ist so etwas wie ein Vorreiter geworden in Bezug auf neue Unterrichtsangebote. Es gibt Bands und Zusammenspielmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Bei den Altstadtmusikanten spielen Menschen mit einer Behinderung zusammen und mit dem neuen Angebot «Songwriting» und «Producing» werden Jugendliche ermutigt, ihre eigene Musik zu schreiben und zu produzieren. Im Januar 2018 fand auf die Initiative unseres Fachbereichsleiters Victor Wanderley ein erstes nationales Symposium zur Jazzpädagogik statt. Dieses wird in Zukunft jährlich durchgeführt und soll der Schweizer Musikschullandschaft neue pädagogische Impulse geben. Das Symposium richtet sich bewusst nicht nur an Jazzpädagog*innen. Alle Musikpädagog*innen sind zur Teilnahme eingeladen.

Denn das Anforderungsprofil für Lehrpersonen hat sich über die Jahre ebenfalls verändert. Neben hohen künstlerischen und pädagogischen Qualifikationen erwarten wir auch bei den «klassischen» Instrumenten stilistische Offenheit und nach Möglichkeit Kenntnisse in Improvisation. Das Thema Improvisation ist denn auch ein Schwerpunkt bei den internen Weiterbildungen. Das heisst übrigens nicht, dass nicht auch der klassische Fächerkanon weiterhin mit Liebe und Leidenschaft gepflegt wird. Das Angebot konnte im Bereich der Alten Musik sogar ausgebaut werden. Bewahren und entdecken ist das Thema. Das Konsi Bern wird so zusätzlich zum Laboratorium.

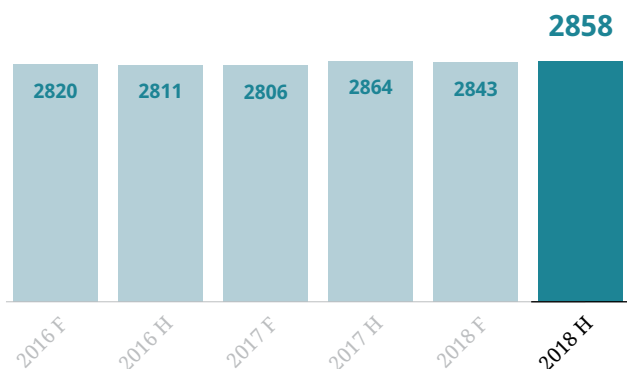
Gerhard Müller

Direktor Musikschule Konservatorium Bern

Unterricht

Die absoluten Schüler*innenzahlen nehmen kontinuierlich zu. Viele belegen mehr als ein Fach, was die im Vergleich höhere Zahl der Fachbelegungen widerspiegelt. Wachstum ist auch unter den erwachsenen Schüler*innen zu verzeichnen sowie in der Anzahl der Jeki-Singklassen.

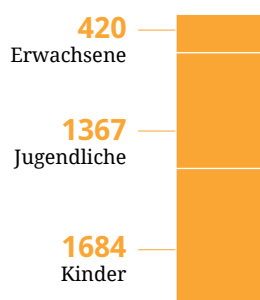
Entwicklung Schüler*innenzahlen



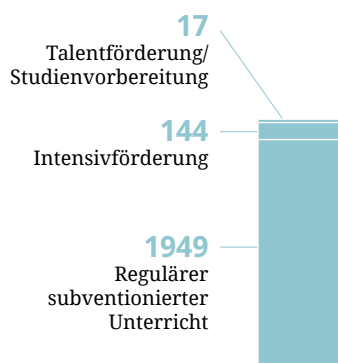
Anzahl Schüler*innen und Fachbelegungen im Vergleich



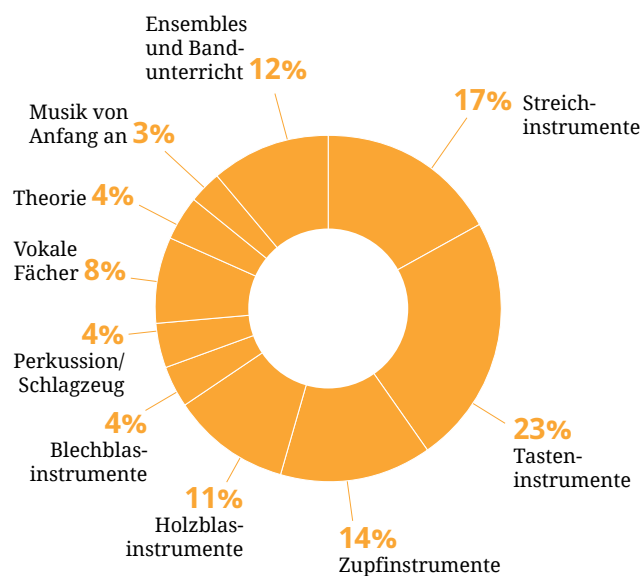
Fachbelegungen nach Alterskategorien aufgeschlüsselt



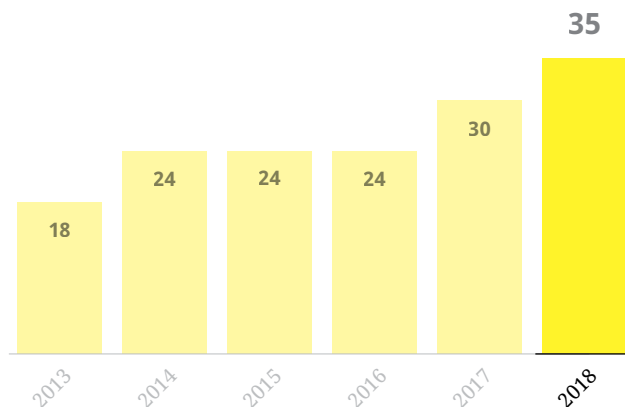
Anzahl subventionierte Schüler*innen in den Intensiv- und Talentförderklassen



Fachbelegungen nach Angebot aufgeschlüsselt



Entwicklung Jeki-Singklassen

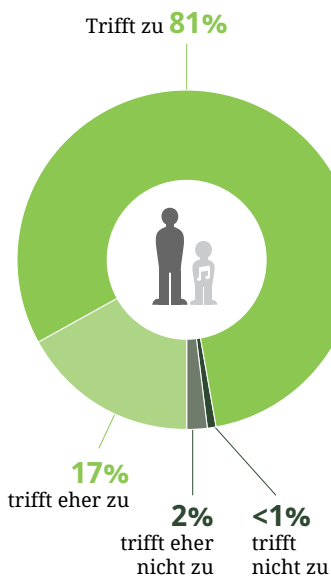


Kundenumfrage

Ergebnisse Kundenumfrage Frühjahr 2018

Im Mai und Juni 2018 führte die Musikschule Konservatorium Bern erstmals eine Kundenumfrage unter den Eltern und erwachsenen Schülerinnen und Schülern durch. **2159** Personen wurden per Mail angeschrieben. **860** Personen nahmen an der Umfrage teil, was einem Rücklauf von knapp **40%** entspricht, **706** Personen (**32,7%**) haben den Fragenkatalog vollständig beantwortet. Nachfolgend ein Auszug aus den Ergebnissen:

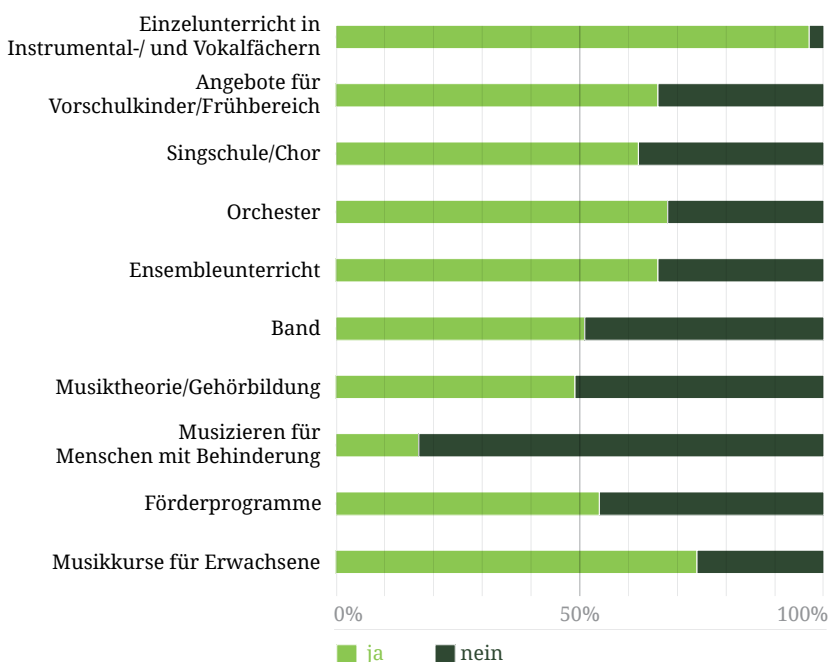
Eltern: Der Unterricht entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.



Erwachsene Schülerinnen und Schüler: Der Unterricht entspricht meinen Bedürfnissen.



Ich kenne folgende Angebote der Musikschule:



Preise und Auszeichnungen

Bei den Entrada-Wettbewerben 2018 des SJMW haben insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler des Konsi Bern einen Preis gewonnen.

Von den Erstpreisträger*innen, die am Finale des 43. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2018 mitwirkten, wurden folgende Schüler*innen ausgezeichnet:

1. Preis

- Rebecca Fluri, Saxophon, Solo (Klasse von Christian Roellinger)

2. Preis

- Nathan Stiefel, Violine solo (Klasse von Stefan Tarara)

3. Preis

- Baptiste Gastaldi, Fagottino solo (Klasse von Afra Fraefel)
- Fabio Alessandro Guillemon, Violoncello solo (Klasse von Maxime Ganz)
- Carla Sophie Keller, Violoncello solo (Klasse von Maxime Ganz)
- Julian Stiefel, Violoncello solo (Klasse von Matthias Schranz)

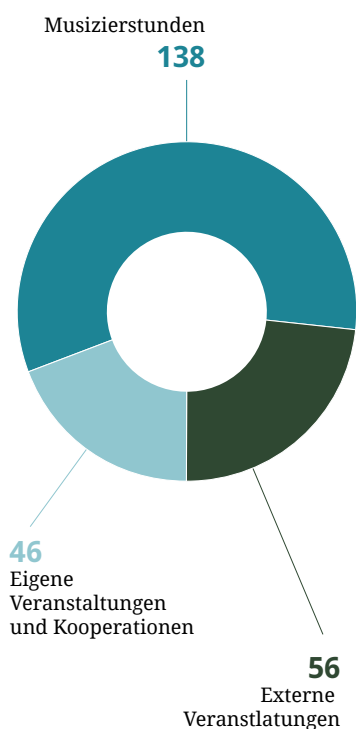
Wettbewerbserfolg auch für **Hanna Mauderli**: Die 14-jährige Pianistin (Klavierklasse Fernando Viani) gewann am Steinway Klavierspiel-Wettbewerb 2018 den 2. Platz.

Nathan Stiefel, Schüler von Stefan Tarara, gewann am Wettbewerb Concours Flame in Paris einen 1. Preis. Die Jury unter dem Vorsitz des Österreichers Paul Roczek erteilte dem 13-jährigen Geiger 94 von 100 möglichen Punkten.

Christian Kobi, der am Konsi Bern eine Saxophon-Klasse unterrichtet, wurde vom Kanton Bern mit dem Musikpreis 2018 ausgezeichnet. Einen Schwerpunkt von Christian Kobis künstlerischer Tätigkeit bildet die Improvisation. So ist er Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals für improvisierte Musik «zoom in».

Veranstaltungen

Am Konsi Bern fanden im Berichtsjahr 240 öffentliche Veranstaltungen statt.



Presseberichte

«Stefan Tarara – Gipfelstürmer zum Olymp der Violinliteratur».

Class.aktuell, Ausgabe 2/2018

In der Musikfachzeitschrift Class:aktuell erscheint ein Porträt des Violinisten und Konsi-Lehrers Stefan Tarara anlässlich der Veröffentlichung seiner ersten Solo-CD mit den sechs Solosonaten für Violine op. 27 von Eugène Ysaÿe. Der in Heidelberg geborene Stefan Tarara erzielte an 27 Wettbewerben einen 1. Preis, darunter den 1. Preis beim renommierten internationalen «George Enescu»-Wettbewerb 2014 in Bukarest. Er ist Assistent von Zakhar Brons Meisterklasse in Interlaken, solistisch weltweit tätig und seit 2012 erster Konzertmeister und Solist des Hulencourt Symphony Orchestra. Stefan Tarara unterrichtet seit 2016 am Konsi Bern.

«Einen schöneren Job kann ich mir nicht vorstellen».

«Der Bund», 23. April 2018

In der Zeitung «Der Bund» erscheint ein Porträt des 30-jährigen rumänischen Klarinettenisten Emanuel Andriescu, der seit 2017 am Konsi Bern unterrichtet. Der Vollblutmusiker gibt Konzerte und spielt in Bands unterschiedlichster Stilrichtungen: von Klezmer über rumänische Folklore bis hin zu Pop, Jazz und Rock. Mit seiner Band Timebelle vertrat er 2017 die Schweiz am European Song Contest in Kiew. Nebenbei sammelt Emanuel Andriescu gebrauchte Musikinstrumente zugunsten von Musikschulen in Rumänien.

«Singen ist teambildend»

Berner Zeitung, 1. Mai 2018

Anlass des Berichts in der Berner Zeitung über das Jeki-Programm bildete die Veröffentlichung des Abschlussberichts der Evaluation des Programms. Sie wurde vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Bern unter Leitung von Prof. Britta Sweers durchgeführt. Das Fazit der Studienleiterin: «Die Fortsetzung und der Ausbau des Programms werden nachdrücklich empfohlen».

Team

Stiftungsrat

Veronica Schaller

Präsidentin, Vertreterin der Stadt Bern

Martin Tschirren

Vizepräsident

Irene Hänsenberger

Vertreterin der Stadt Bern

Daniel Kunz

Stiftungsrat

Jakob Heuscher

Stiftungsrat

Daniel Scheidegger

Vertreter der Lehrkräfte
Musikschule Konservatorium Bern

Konrad Sahlfeld

Vertreter der Elternschaft

Gerhard Müller

Direktor
Musikschule Konservatorium Bern
(beratende Stimme)

Reto Inäbnit

Administrativer Leiter
Musikschule Konservatorium Bern
(beratende Stimme)

Musikschulleitung

Gerhard Müller 100%

Direktor, Gesamtleitung
Leitung Fachbereiche Streichinstrumente
und Alte Musik, Betreuung Ensembles

Victor Wanderley 80%

Stellvertretender Direktor
Leitung Fachbereiche Perkussions- und
Blasinstrumente, Abteilung PopRockJazz,
Gitarre, Volks- und Weltmusik, Standort-
leitung Bern West

Marcin Grochowina 70%

Leitung Fachbereiche Tasten- und
Knopfinstrumente, Musiktheorie,
Weiterbildungen, Lehrerkonzerte,
Förderprogramme

Erika Aeschlimann 70%

Leitung Fachbereiche Gesang und
Stimmbildung, musikalische
Früherziehung, Erwachsenenbildung,
Jeki Bern

Linda Segessenmann

(bis 30.05.2018) 80%
Verantwortliche Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit, Direktionsassistentz

Annelise Alder

von 01.06.- 31.10.2018 30%
ab 01.11.2018 60%
Verantwortliche Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit, Direktionsassistentz

Dominique Tinguely 10%

Qualitätsmanagement, Direktionsassis-
tentz

Cornelia Wirz 20%

Direktionsassistentz, Management Jugend
Sinfonie Orchester Konservatorium Bern

Administration

Reto Inäbnit 100%

Leitung Administration
Personal-, Finanz- und Rechnungswesen,
Schuladministration, Informatik, Infra-
struktur und Hausdienst

Marie-Josèphe Robins 85%

Stv. Leitung Administration
Schulverwaltung, Stipendien

Jacqueline Schumacher 80%

Personalwesen (Gehälter, Sozialversiche-
rungen), Debitoren, Mahnwesen,
Zahlungsverkehr

Therese Zaugg 70%

Administration und Infothek, Administra-
tion Erwachsenenbildung

Silja Neuhaus 50%

Administration und Infothek, Mietinstru-
mente

Graziella Gfeller 30%

Infothek

Hauswirtschaft

Jürg Mosimann 70%

Hausdienst

Richard Scholer 80%

Hausdienst

Der Lehrkörper umfasst im Berichtsjahr 138 Personen.
Nachfolgend Kurzporträts der neu mit einem unbefristeten Vertrag angestellten Lehrpersonen:



Astrid Knöchlein
Barockoboe

Ich komme aus Bad Windsheim in Bayern

Am Konsi gefällt mir, dass ich mit tollen Kolleg*innen als Teil der Abteilung für Alte Musik unterrichten kann.

Beim Unterrichten ist mir wichtig, neben dem Können auch die Freude an der Musik zu vermitteln.

Daneben bin ich gerne draussen in der Natur und gehe gerne reiten und tanzen.



Nazanin Piri Niri
Klavier

Ich komme aus dem hohen Norden Deutschlands (wurde aber in Teheran geboren).

Das Beste am Konsi sind die Kolleg*innen, die Infrastruktur und die vielen Musikprojekte, in die man sich einbringen kann.

Ich lege Wert auf einen vielseitigen Klavierunterricht, in dem Gesang, Bewegung, Improvisation und die Vermittlung von musiktheoretischen Grundlagen dazugehören.

In meiner Freizeit mache ich Trekking oder Fahrradtouren in die Schweizer Berge.



Marko Skorin
Musiktheorie,
Gehörbildung

Ich komme aus Zagreb, Kroatien

Am Konsi gefällt mir die angenehme Atmosphäre und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen.

Beim Unterrichten ist mir wichtig, bei den Schüler*innen Interesse für das Fach zu wecken. Es ist mir auch wichtig, dass sie eigene Fortschritte erkennen und durch diese Sicherheit Lust bekommen, weiterhin Musiktheorie zu lernen.

Neben dem Unterricht am Konsi leite ich und singe ich in verschiedenen Chören.



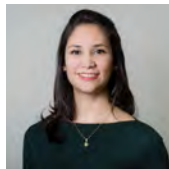
Bernhard Maurer
Barockcello

Ich komme aus Münsingen

Am Konsi gefällt mir das bewegte Ein und Aus, wie ein geschäftiges musikalisches Bienenhaus

Beim Unterrichten ist mir wichtig, meine Schüler*innen in ihrer Welt abzuholen und ihnen Augen und Ohren zu öffnen für die Vielfalt der Musik

Daneben bewege ich mich viel im Garten und auf Ski- und Velotouren



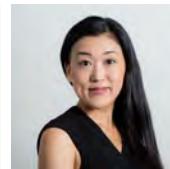
Fraynni Rui
Violine

Ich komme aus Venezuela

Am Konsi gefällt mir die kollegiale Atmosphäre und das schöne Gebäude.

Beim Unterrichten ist mir wichtig, dass die Kinder beim Musizieren auf ihrem Instrument Freude haben.

Daneben mag ich essen, reisen, tanzen



Kayo Ishizuka Steiner
Klavier

Ich komme aus Tokyo, Japan.

Am Konsi gefällt mir die professionelle Organisation, die tollen Kolleginnen und Kollegen und die gute Infrastruktur.

Beim Unterrichten ist mir eine angenehme harmonische Atmosphäre wichtig und dass die Schüler*innen nach dem Unterricht motiviert und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

Daneben koche ich gerne japanisch. Wenn ich den ganzen Tag frei habe, mag ich es am liebsten, Klavier zu spielen.



Michael Meinen
Schlagzeug

Ich komme aus Boltigen, Simmental

Am Konsi gefällt mir die zentrale Lage, die gute Infrastruktur und der kollegiale Umgang und Austausch.

Beim Unterrichten ist mir wichtig, dass ich meine Spielfreude und stilistische Vielfalt auf die Schüler*innen übertragen kann.

Daneben spiele ich gerne Fussball.



Rajiv Satapati
Musiktheorie,
Gehörbildung

Ich komme aus Zürich, wobei meine Eltern aus Indien stammen.

Am Konsi gefällt mir der kollegiale Umgang und die historische Lage.

Beim Unterrichten ist mir wichtig, die Schüler*innen auf ihrem individuellen Niveau abzuholen und entsprechend zu fördern und fordern.

Neben meinen musikalischen Tätigkeiten bin ich auch als Linienspieler unterwegs. Auch sonst reise ich gerne, um neue Länder und Kulturen zu entdecken oder ich verbringe Zeit in den Bergen oder mit Sport.



Sabine Stoffer
Barockvioline

Ich komme ursprünglich aus Biglen und habe mich in den letzten 15 Jahren zur Bern-Enthusiastin entwickelt.

Am Konsi gefällt mir die Alte Musik-Abteilung und die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen

Beim Unterrichten ist mir wichtig, auf Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen und Musik als Sprache zu vermitteln.

Daneben nähe, lese und koche ich mit Leidenschaft.

Liste der Lehrkräfte der Musikschule Konservatorium Bern

Klavier

Allardt Heike-Dorothee, Castilla Rocha Isora Maria, Christemov-Gerassimov Susanne, Delmastro-Pu Peggy, Dubois André, Herbut Tomasz*, Holler Felix, Ishizuka Steiner Kayo, Jampen Karin, Kocovic Ljiljana**, Kozhakhmetova Bayan, Noeske Anne-Sophie, Piri Niri Nazanin, Rekasius Adomas, Sandmeier Barbara, Sidler Albert, Szedlák-Oshima Taeko, Viani Fernando, Weber Katharina, Winkelmann Moritz, Zdebska Joanna**, Zeiter Muriel**

Korrepetition

Rafaelian Lüthi Alissia**

Cembalo

Wakita Eriko

Orgel

Fitze Marc

Elektronische Tasteninstrumente / Jazzpiano

Hauri Beatrix, Theiler Yves, Stüdeli Peter

Akkordeon

Kohler Rytwinski Christine Noëlle, Rytwinski Andrzej

Schwyzerörgeli

Brunner Evelyn

Violine

Hagmann Cordelia, Ianos-Lätsch Daniela, Loosli Simon, Mettler Alejandro, Pantillon Louis, Rui Medina Frayni, Sromicki Justyna, Stefanovic Misa, Tarara Stefan, Urbaniak Lisik Monika*, Zehnder Pappe Charlotte, Zimmermann Marcel

Jazzvioline

Zimmermann Marcel

Barockvioline

Stoffer Sabine

Viola

Mettler Alejandro, Pantillon Louis, Rodriguez Alberto, Spina Anna

Viola da gamba

Gasser Brigitte

Violoncello

Ellis Beverley, Foster Alexandre, Ganz Maxime, Müller-Crepon Joachim, Ní Aodáin Clíodhna, Remund Simone, Sasdi Inka, Schranz Matthias

Barockcello

Maurer Bernhard

Kontrabass

Keller Bettina, Schmid Christian

Harfe

Bilger Simon, Fischer-Fuhrer Blathnaid

Hackbrett

Boss Hannes

Gitarre

Arancio Virginia, Borter Christoph, Hiwatari Borter Nana, Mayhuire Espinoza Jesús Ernesto, Oberli Nadia, Slezáková Zuñiga Anna, Trottmann Mathias, Turkmani Mahmoud

E-Gitarre

Bugs Andreas, Lerjen Patrick, Plizga Slawomir, Trösch Jan, Urwyler Stephan

Mandoline

Prakopchyk Katsiaryna

Oud

Turkmani Mahmoud

E-Bass

Poffet Michel, Schmid Christian

Ukulele

Abbühl Martin, Neuhaus Regula

Laute

Behr Julian

Bambusflöte

Peter Claudia, Scherrer Luzia

Blockflöte

Howald Beatrice, Noth Eveline, Tinguely Dominique

Traversflöte

Giger Sahra

Querflöte

Gertschen Ursula, Küffer Regula, Lambercy Rothe Geneviève

Oboe

Perrin-Goy Suzanne

Barockoboe

Knöchlein Astrid

Klarinette

Andriescu Emanuel Daniel**, Etter Urs, Schranz Martin

Fagott

Fraefel-Bakir Afra

Saxofon

Durrer Daniel, Graber Janine, Kobi Christian, Roellinger Christian, Zumofen Daniel

Jazzsaxofon

Durrer Daniel, Wenger Matthias

Horn

Oesch Markus

Trompete

Bieri Martin, Schüpbach André, Würsch Markus*

Jazztrompete

Woodtli Daniel

Posaune

Christov Wassil

Euphonium / Tuba

Kipfer Ueli

Perkussion

Baumann Rico, Horisberger Peter, Meinen Michael, Santschi Marco, Scheidegger Daniel

Djembé

Iseh Kisaacah

Gesang / Stimmbildung

Dubois Nyna, Eggenberger Nicole, Hegi Franziska, Helm Richard**, Hiltz Christian*, Müller Silvan
Share Rita, Spielmann Katharina

Musiktheorie / Harmonielehre

Satapati Rajiv, Skorin Marko

Jeki-Singklassen

Camenzind Jeannine, Mohafez Jäggi Sara**, Müller Aramea, van Wijnkoop Luise**, Zangocyan-Simonian Karineh

Kinderchöre

Müller Aramea, Zangocyan-Simonian Karineh

Jugendchor

Zangocyan-Simonian Karineh

Musik & Bewegung

Forcher Verena, Ott Marianne

Jugend Sinfonie Orchester

Yanakiev Droujelub

Ensemble Kunterbunt

Neuhaus Regula

Streichensemble La Cumparsita

Pantillon Louis

Streichensemble Cordissimo

Pantillon Louis

Streichensemble La Sinfonietta

Mettler Alejandro

Streichensemble Tigerbande

Ianos-Lätsch Daniela, Ní Aodáin Clíodhna

Barockensemble

Gasser Brigitte, Noth Eveline

String Conservators

Zimmermann Marcel

Harfenensemble

Schnider Vera**

Jugendblasorchester KMB

Wegelin Cornelius

Blasorchester Crescendo

Fraefel Afra, Kobi Christian

Blasorchester Rondo

Schüpbach André, Zumofen Daniel

Konsi Big Band

Wenger Matthias

Junior Big Band

Wenger Matthias

Schlagzeugensembles

Scheidegger Daniel

Austritte

Brotbek Conradin*, Bollini Simone, Kammerer Benjamin, Metzger Christoph

Eintritte

Helm Richard**, Knöchlein Astrid, Maurer Bernhard, Mohafez Jäggi Sara**, Piri Niri Nazanin, Rafaelian Lüthi Alissia**, Rui Medina Fraynni, Satapati Rajiv, Skorin Marko, Stoffer Sabine, van Wijnkoop Luise**, Zdebska Joanna**, Zeiter Muriel**

Pensionierungen

Gerber Rico, Stucki Madeleine

Dienstjubiläen

Christov Wassil, 20 Jahre, Kipfer Ueli, 20 Jahre, Kohler Rytwinski Christine, 20 Jahre, Schranz Matthias, 20 Jahre, Zumofen Daniel, 20 Jahre, Gertschen Ursula, 30 Jahre, Küffer Regula, 30 Jahre, Lamercy Rothe Geneviève, 30 Jahre, Szedlák-Oshima Taeko, 30 Jahre

- * Dozierende der Hochschule der Künste Bern, Unterricht an der Musikschule Konservatorium Bern nach individueller Absprache
- ** befristeter Vertrag

Stand 31.12.2018

Jahresbericht des Delegiertenrates 2018

Im Berichtsjahr traf sich der Delegiertenrat zu 5 Sitzungen ohne Direktionskonferenz und 3 Sitzungen mit der Direktionskonferenz, um Fragen der Schulentwicklung insbesondere auch der Strategieentwicklung 2018-2023 zu diskutieren.

Zudem wurden 2 Lehrerkonferenzen durchgeführt, wo jeweils ein Teil ohne Direktion unter Führung des DR abgehalten wurde.

Im Weiteren wurde eine Rochade der beiden «Tage der offenen Tür» in Bümpliz und an der Kramgasse beschlossen. Da die Besucherzahlen des Anlasses in Bümpliz in den letzten Jahren eher bescheiden ausfielen, wurde der «Tag der offenen Tür» an die im Herbst stattfindende Jeki-Instrumentenpräsentation gekoppelt. In der Kramgasse findet die Veranstaltung neu im Frühling statt.

Der Stiftungsrat forderte überdies die Direktion und den Delegiertenrat dazu auf, ein Personalreglement als Ergänzung zu den Arbeitsverträgen zu erarbeiten. Dem Delegiertenrat wurde Ende 2018 ein Entwurf zur Diskussion vorgelegt.

Auf Schulanfang 2018 sind zwei langjährige Mitglieder, nämlich Peter Stüdeli (Klavier PopRockJazz) und André Dubois (Klavier) zurückgetreten. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

Für den Bereich PopRockJazz stellte sich Beatrix Hauri zur Verfügung. Sie wurde an der Lehrerkonferenz einstimmig gewählt.

Der Delegiertenrat setzte sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

Daniel Scheidegger (Präsident), Andreas Bugs (Saiten gezupft), Afra Fraefel (Bläser, Schlagzeug), Beatrix Hauri (PopRockJazz), Felix Holler (Konvent, Klavier), Daniela Ianos (Streicher), Katharina Spielmann (Gesang).

Bern, Mai 2019

Daniel Scheidegger, Präsident

Jahresbericht 2018 – Verein Freunde der Musikschule Konservatorium Bern

Der vorliegende Jahresbericht 2018 beinhaltet die Ereignisse und Aktivitäten des Vereins der Freunde der Musikschule Konservatorium Bern.

Tätigkeiten des Vorstands

Der Vorstand traf sich statutengemäss in diesem Jahr zu insgesamt fünf Sitzungen, in welchen die ordentlichen Pendenzen, Aktivitäten und Projekte der Musikschule besprochen wurden. Zentrales Thema der Sitzungen war die generelle Neuausrichtung des Vereins sowie eine Strategieplanung, um die seit Jahren andauernde Situation der schwindenden Mitgliederzahlen zu adressieren und neue innovative Projekte anzugehen.

An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2018 im Konsi Bern wurde die Neuausrichtung des Vereins vorgestellt und an der ausserordentlichen MV vom 27. November 2018 die überarbeiteten Statuten verabschiedet. Grundlage der neuen Statuten ist das überarbeitete Leitbild und der Kernpunkt die Abschaffung des festen Mitgliederbeitrags. Er wird kompensiert durch freiwillige finanzielle Zuwendungen sowie materielle und ideelle Beiträge. Weitere Informationen dazu finden sich in den Protokollen der Mitgliederversammlungen 2018 und im Leitbild.

Finanzielle Beiträge vom Verein und Finanzen

Das JSO erhielt auch in diesem Jahr einen massgeblichen Beitrag durch den Verein, dieses Jahr in der Höhe von CHF 7'000.- Franken. Ferner wurde die Konzertreihe der Lehrpersonen des Konsi Bern «Halbsieben» mit CHF 2234.- unterstützt und CHF 3'635.45 an übrige Projekte vergeben. Weitere Engagements waren der Beitrag an den Stipendienfonds MKB mit CHF 4'500.-.

Für die Finanzen des Vereins wird auf die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 verwiesen.

Konzerte und Anlässe

Die Sommertournee des Jugend Sinfonie Orchesters JSO bestand aus einer Konzerttournee nach Bulgarien, wo es insgesamt drei erfolgreiche Konzerte spielte. Das Sommerkonzert fand am 18. August im Yehudi Menuhin Forum in Bern statt.

Die Vereinsmitglieder hatten auch im Jahr 2018 zahlreiche Gelegenheiten, an den Konzerten, Veranstaltungen und Aktionen der Musikschule teilzunehmen. Dazu gehörten unter anderem das Jahreskonzert von Jeki-Bern oder die Konzerte der Reihe «Halbsieben»

Ausblick auf 2019

Im Mittelpunkt des neuen Vereinsjahrs steht die Neulancierung des Vereins der Konsifreunde. Ein neuer Webauftritt sowie neue Flyer sollen möglichst viele dazu animieren, dem Verein beizutreten und Teil der Gemeinschaft der Konsifreunde zu werden. Die bisherigen und neuen Konsifreundinnen und Konsifreunde werden in Zukunft per Newsletter über die Aktivitäten am Konsi Bern informiert und zu besonderen Anlässen eingeladen. Umgekehrt erhoffen wir uns materielle und immaterielle Unterstützung bei ausgewählten Anlässen und Projekten.

Dank

Der Vorstand bedankt sich bei Direktor Gerhard Müller und seinem Team für die engagierte Tätigkeit an der Musikschule sowie die ideenreiche Zusammenarbeit mit unserem Verein. Ein spezieller Dank geht an Annelise Alder, welche die Sitzungen des Vorstands protokollierte, sowie an den Vereinskassier Reto Inäbnit – beide setzen sich auch sehr aktiv für die Umsetzung des neuen Leitbilds ein.

Für die engagierte Zusammenarbeit mit dem Vorstand und das von den Vereinsmitgliedern entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Bern/Schüpfen, im Mai 2019

Stefan Junker
Präsident

STIFTUNG STIPENDIENFONDS

FUER DIE MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM BERN

Jahresbericht 2018

der Stiftung Stipendienfonds für die Musikschule Konservatorium Bern

Die Stiftung wirkt ergänzend zur Stipendienordnung der Direktion Bildung, Soziales und Sport (BSS) der Stadt Bern und gewährt gezielt in folgenden Fällen individuelle finanzielle Hilfe:

- Die Stiftung soll bedürftigen Schülerinnen und Schülern den Unterricht im Bereich des Laienmusizierens ermöglichen, welche die Musikschule Konservatorium Bern entsprechend den Bestimmungen des kantonalen Dekrets über die Musikschulen besuchen.
- Weiter kann die Stiftung auch im Rahmen der Förderung besonders interessierter Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen unterstützend wirken.

Dem Stiftungsrat gehörten im Berichtsjahr an:

Gerhard Müller, Direktor der Musikschule
Reto Inäbnit, administrativer Leiter der Musikschule
Silvan Müller, Vertreter der Lehrerschaft

Der Stiftungsrat ist bemüht, das Stiftungsvermögen weiter zu mehren. In der Regel fliessen alle anlässlich von Veranstaltungen der Musikschule und der musikalischen Umrahmung von Veranstaltungen Dritter gesammelten Spenden dem Stiftungszweck zu.

Wie in den vergangenen Jahren konnte die Stiftung auch 2018 wieder einen wesentlichen Beitrag der Warlomont-Anger-Stiftung entgegennehmen. Dafür danken wir dem Stiftungsrat der Warlomont-Anger-Stiftung herzlich. Weiterhin können aus Unterstützungsbeiträgen der Roches-Utiger-Stiftung die Schulgelder von Ergänzungsfächern im Rahmen der Talentförderung übernommen werden.

Der Stipendienfonds ist gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von Bedeutung. Immer wieder können wir schnell und unbürokratisch Familien helfen, die oft unverschuldet in finanzielle Engpässe geraten sind. Unser Bestreben ist es dabei, kein Kind abweisen zu müssen, weil es die finanzielle Situation im Elternhaus nicht erlaubt.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung!

Das Eigenkapital der Stiftung per 31. Dezember 2018 betrug CHF 398'236.40.

Bern, im Juni 2019

Gerhard Müller, Präsident

Stiftung Musikschule Konservatorium Bern Bern

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2018**

860030

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Musikschule Konservatorium Bern, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Musikschule Konservatorium Bern für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 22. Mai 2018 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 16. April 2019

T+R AG



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Rechnung/Bilanz 2018

Erläuterungen zur Rechnung 2018

Per 1. Januar 2018 hat Konsibern eine Kostenstellenrechnung und die konsequente Verbuchung aller Erträge und Aufwände nach dem Bruttoprinzip eingeführt. Dies hat Konsequenzen auf die Rechnungslegung, die Erfolgsrechnung 2018 erfolgt daher in einer neuen Darstellung. Infolge des Bruttoprinzips wachsen gegenüber der alten Darstellung sowohl die Ertrags- als auch die Aufwandpositionen. Im Detail zur Rechnung oben:

1 Beiträge der Jeki-Stiftung, der Warlomont-Anger-Stiftung, weiterer Förderstiftungen sowie Spenden und Projektbeiträge werden neu unter «Beiträge von Dritten und Fundraising» verbucht.

2 Diverse Projekte werden neu in entsprechenden Kostenstellen kontrolliert. Für die Ausweisung von Projektaufwand besteht in der neuen Rechnungsdarstellung diese neue Kontengruppe.

3 Die Mieterträge für den Grossen Saal sind unter «Übrige Erträge» erfasst und nicht mehr in einer Nebenrechnung - der Grosse Saal wird neu als Kostenstelle geführt.

Rechnung 2018	ER 2018	ER 2018	ER2017
	neue Darstellung (revidiert)	alte Darstellung (nicht revidiert)	alte Darstellung (revidiert)
EINNAHMEN			
Schulgelder	4'504'931.00	4'439'581.70	4'390'808.74
Übrige Erträge ³	216'439.00	33'460.70	33'121.25
Beiträge von Dritten und Fundraising ¹	367'782.04		
► Total Einnahmen	5'089'152.04	4'473'042.40	4'423'929.99
AUSGABEN			
Personalaufwand Lehrkräfte und Leitung	8'956'519.26	8'589'974.21	8'387'142.48
Personalaufwand Verwaltung	820'590.15	481'388.70	502'006.70
Projektaufwand ²	58'912.86		
Raumaufwand	632'894.50	772'933.70	804'829.30
Unterhalt und Betrieb	141'944.67	109'070.35	122'552.67
Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit	240'988.05	232'229.89	185'790.20
► Total Ausgaben	10'851'849.49	10'185'596.85	10'002'321.35
GROSSER SAAL			
Ertrag	—	152'772.00	146'153.20
Aufwand	—	202'915.00	152'411.20
► Saaldefizit³	—	-50'143.00	-6'258.00
ZUSAMMENZUG			
► Einnahmen	5'089'152.04	4'473'042.40	4'423'929.99
► Ausgaben	10'851'849.49	10'185'596.85	10'002'321.35
► Saaldefizit	—	50'143.00	6'258.00
Betriebsdefizit	5'762'697.45	5'762'697.45	5'584'649.36
FINANZIERUNG			
Gemeinde Bern	3'180'487.25	3'180'487.25	3'084'463.00
Übrige Gemeinden	333'243.10	333'243.10	318'206.05
Kanton Bern	2'234'742.15	2'234'742.15	2'198'642.85
Total Finanzierung	5'748'472.50	5'748'472.50	5'601'311.90
Gewinn / Verlust	-14'224.95	-14'224.95	16'662.54

Bilanz per 31.12.2018	31.12.18	31.12.17
AKTIVEN		
Kasse, Post, Bank	1'035'995.81	1'039'522.67
Forderungen	472'646.90	446'081.60
Transitorische Aktiven	279'206.01	232'013.16
Mobilien / Instrumente	1.00	1.00
Total Aktiven	1'787'849.72	1'717'618.43
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	55'332.33	102'389.38
Vorauszahlungen	413'075.10	394'589.00
Transitorische Passiven	195'313.52	81'029.00
Rückstellungen	385'037.53	386'294.91
Stiftungskapital	210'000.00	210'000.00
Freie Reserven	500'000.00	500'000.00
Gewinnvortrag	43'316.14	26'653.60
Gewinn / Verlust	-14'224.95	16'662.54
Total Passiven	1'787'849.72	1'717'618.43

Impressum

Herausgeberin: Musikschule Konservatorium Bern

Gestaltung: Moxi Ltd., 2502 Biel

Fotos: Tabea Reusser, Linda Segessenmann

Redaktion: Annelise Alder